



Medienmitteilung

Bern, 18. November 2025

«Heimspiel» in Mühleberg

Rahel Freiburghaus spricht über die Schweizer Demokratie

In der Veranstaltungsreihe «Heimspiel» kehren renommierte Wissenschaftler:innen an ihren Herkunfts- oder Bezugsort zurück und erzählen von ihrem Werdegang und ihrer Leidenschaft für die Forschung. Am 28. November 2025 ist die Politikwissenschaftlerin Rahel Freiburghaus in der Gemeinde Mühleberg zu Gast.

Was sind die Schwachstellen der Schweizer Demokratie? Mit welchen Reformen liessen sie sich beheben? Und was macht die Demokratie widerstandsfähig, wenn sie unter Druck gerät? Mit solchen Fragen beschäftigt sich die Politologin Rahel Freiburghaus in ihrer Forschung. Am 28. November 2025 kehrt sie für einen Vortrag in die Gemeinde zurück, in der sie aufgewachsen ist. Im Schul- und Sportzentrum Allenlüften in Mühleberg BE gibt sie einen persönlichen Einblick in ihre Arbeit und erklärt, welche Fragen sie beschäftigen.

Rahel Freiburghaus ist Assistenzprofessorin für Schweizer und Vergleichende Politik an der Universität Lausanne. Zuvor war sie elf Jahre an der Universität Bern tätig, wo sie 2023 mit einer Dissertation zu «Lobbyierende Kantone? Subnationale Interessenvertretung im Schweizer Föderalismus» promoviert wurde. Freiburghaus forscht zu den Themen Föderalismus, Lobbying und Demokratieformen. Gemeinsam mit Prof. Adrian Vatter schreibt sie zudem die beliebte «Politkolumnen» für die Tamedia-Zeitungen («Der Bund», «Tages-Anzeiger» u.a.). In Mühleberg wird sie ihre Arbeit in einer offenen Atmosphäre vorstellen und mit dem Publikum in einen Dialog treten. Dabei erzählt sie auch von ihrem Werdegang und davon, was sie an ihrem Fachgebiet besonders fasziniert.

Die Veranstaltungsreihe «Heimspiel» ist eine Zusammenarbeit der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) und der Stiftung Science et Cité. Sie will Forschung fern der grossen Zentren erlebbar machen. Sozial- und Geisteswissenschaftler:innen treten im Café, in der Sporthalle, im Gemeindesaal oder im Schulhaus ihres Herkunftsorts auf und erklären, welche Fragen sie beschäftigen und wieso das für uns als Gesellschaft wichtig ist. Alle Veranstaltungen der Reihe sind öffentlich und kostenlos.

Mehr Informationen finden Sie auf der nächsten Seite.

Einladung für Medien

Medienschaffende sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Die Veranstaltung wird mit Unterstützung der [Gemeinde Mühleberg](#) und der [Tourismus Region Laupen](#) durchgeführt. Der Eintritt ist kostenlos.

Datum: Freitag, 28. November 2025, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort:
Schul- und Sportzentrum Allenlütten
Buchstrasse 30
3205 Gümmenen

Kontakt

Flurin Beuggert, Projektleiter, flurin.beuggert@science-et-cite.ch, +41 31 306 92 87

Projekt «Heimspiel»

- Das Projekt «Heimspiel» macht Forschung fern der grossen Zentren erlebbar
- Forschende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften kehren für einen Abend an ihren Herkunfts- oder Bezugsort zurück
- Sie geben einen persönlichen und unterhaltsamen Einblick in ihr Forschungsgebiet

Das Projekt ist eine Zusammenarbeit der [Stiftung Science et Cité](#) mit der [Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften](#) (SAGW). Es wird unterstützt vom BEKB Förderfonds.

Die Projektidee stammt aus Deutschland, wo ein vergleichbares Projekt seit mehreren Jahren mit grossem Erfolg durchgeführt wird: www.heimspiel-wissenschaft.de

Mehr zum Projekt:

<https://www.sagw.ch/sagw/aktuell/agenda/heimspiel>

<https://www.science-et-cite.ch/unsere-projekte/details/heimspiel>

Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)

Mit ihren 63 Fachgesellschaften ist die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW) das grösste Netzwerk der Geistes- und Sozialwissenschaften in der Schweiz. Sie subventioniert Forschungsinfrastrukturen, vertritt als Dachorganisation die Interessen der Community in der Öffentlichkeit und fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, Gesellschaft und Politik.

[Mehr zur SAGW](#)

Die Stiftung Science et Cité

Die Stiftung Science et Cité setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie spezialisiert sich auf niederschwellige und innovative Kommunikationsformen und fördert den direkten Kontakt zwischen Wissenschaftler:innen und der Bevölkerung. Die Stiftung ist als Kompetenzzentrum Dialog den Akademien der Wissenschaften Schweiz angegliedert. Science et Cité hat Sitz in Bern, regionale Zweigstellen existieren in der Westschweiz mit dem [Réseau romand Science et Cité](#) sowie im Tessin in Verbindung mit dem [L'ideatorio](#) der Università della Svizzera italiana.

[Mehr zur Stiftung Science et Cité](#)